

Dass jener Trend zum Design bei experimenteller Musik allerdings keineswegs symptomatisch sein muss, zeigten gleich zur Eröffnung im Museum Hamburger Bahnhof die Komponistin Ana Maria Rodriguez, die Medienkünstlerin Melitta Dahl und die Stimmerperformerin Ute Wassermann mit ihrer Performance-Installation *Code Switching*. Aus differenzierten Abstufungen von mimischem Ausdruck, phonetischem Material und vokaler Artikulation schufen sie einen audio-visuellen Raum, in dem Ängste, Zweifel, und Bedrohungen des heutigen Lebens eine neuartige emotionslose Ausdrucksqualität erhielten.